

Steroid solo bei Rhinosinusitis

Seit dem 15. März 2001 steht das Monopräparat Dexa-Rhinospray® M als Nachfolgepräparat des Rhinologikums Dexa-Rhinospray® N zur Verfügung (Wirkstoff pro Einzeldosis: Dexamethason-21-isonicotinat 0,02mg). Durch den Verzicht auf den Vasokonstriktor Tramazolin ergibt sich eine deutlich verbesserte Verträglichkeit an der Nasenschleimhaut. Außerdem darf

Dexa-Rhinospray® M jetzt mit unbeschränkter Anwendungsdauer appliziert werden (bisher nur maximal sieben Tage). Dexa-Rhinospray® M steht in einer Packungsgröße von 14 ml zur Verfügung, das heißt 40% mehr Inhalt zum gleichen Preis von 26,42 DM. *cl*

Nach Informationen von Dr. Mann Pharma, 2001.

Atopisches Ekzem: Mehr Lebensqualität durch textile Neuentwicklung



Textilingenieure haben einen Neurodermitis-Anzug aus Mikrofaser entwickelt mit Eigenschaften, die der Baumwolle deutlich überlegen sind. Dies haben klinische Prüfungen an vier Universitätskliniken im Hinblick auf Krankheitsverlauf, Tragekomfort und Pflegeeigenschaften gezeigt: SCORAD, Juckreiz und Schlaflosigkeit nahmen innerhalb einer Woche signifikant ab, der Schlafkomfort verbesserte sich deutlich und die Aufwachhäufigkeit ging erheblich zurück. Der Anzug ist weich und außergewöhnlich luft- und wasserdampfdurchlässig. Weder von dem Material noch von den Blautönen geht ein Irritationsrisiko für

die Haut aus, wie klinisch durchgeführte Epikutantests an 100 Patienten zeigten. Die hochwertige Verarbeitung unterstützt alle Anforderungen an Neurodermitis-Kleidung: z.B. keine Nähte im Bereich der Neurodermitis-Areale, Verlegung von Nähten nach außen. Die Handschuhe können an- und abgeknöpft werden. Salben und Cremes lassen sich problemlos herauswaschen. Den Anzug gibt es für Kinder (Overall) und erstmals auch für Jugendliche und Erwachsene (zweiteiliger Anzug). Viele Krankenkassen beteiligen sich an den Kosten. Die Anzüge sind über Apotheken, Sanitätshäuser oder direkt bei Delius erhältlich. *cl*

Nach Informationen der Delius GmbH, 2001.

Aerosole auf dem Vormarsch

Aerosole sind eine attraktive Arzneimittelform und die inhalative Applikation gewinnt bei der Neuentwicklung von Medikamenten, z.B. Hormonen, Peptidarzneimitteln und Antibiotika, zunehmend an Bedeutung. Die Vorteile einer Aerosoltherapie sind ein rascher Wirkungseintritt sowie die gute Verträglichkeit der Arzneimittel aufgrund einer Reduzierung systemischer Nebenwirkungen. Um eine optimale

Wirkung bei minimalem Stoffeinsatz garantieren zu können, muss das eingesetzte Inhalationssystem den jeweiligen Arzneimitteln angepasst sein. Die Firma PARI bietet eine Reihe verschiedener Inhalationssysteme an, die eine auf die Bedürfnisse des Patienten angepasste individuelle Verordnung ermöglichen.

Nach Informationen der PARI GmbH, 2001.

Sieben Allergene auf einen Schlag

Zur Untersuchung der Allergenbelastung und -exposition individueller Patienten bietet die Firma ADL/Matri-tech zwei Testverfahren an: zum Ersten den Teststreifen "Dustscreen" zur simultanen, quantitativen Messung unterschiedlicher Allergene (Der p1, Der fl, M Gr2, Fel d1, Bla g2) im Hausstaub.

Zum Zweiten das an der Universität Sydney entwickelte Messverfahren "Halogen", das die Allergenexposition direkt am Zielorgan des Probanden misst. Der Patient trägt für 20 Minuten einen Nasenfilter, der anschließend auf sieben verschiedene Allergene (Der fl, Der p1, Fel d1, Can fl, Bla g2, Der2 und Latex) untersucht wird. Diese Methode ist extrem empfindlich. Die Nachweisgrenze liegt z.B. für Fel d1 bei ca. 2 ng. Dies entspricht praktisch einem einzelnen Partikel. Außer zur Untersuchung der Allergenexposition eignet sich diese Methode auch zum indirekten Nachweis aero gener Sensibilisierungen. Zu diesem Zweck kann das Patientenserum mit dem Filter inkubiert und mittels anti-IgE markiert werden. *cl*

Nach Informationen der Matri-tech GmbH, 2001.

Schutzhandschuh für Latexallergiker

Einen neuen Schutzhandschuh für Haushalt und Beruf bietet die Firma Vileda jetzt mit ihrem neuen Produkt „Sanft & Sensitiv“ an.

Der Handschuh ist frei von Latexallergenen, verfügt aber über alle guten Eigenschaften eines Naturlatex-Schutzhandschuhs: sehr gutes Tastempfinden und hohen Tragekomfort. Der Handschuh kann bei 60° C gewaschen werden.

Presseinformation der Vileda GmbH, 2000.